

**Titel der Drucksache:**  
**Feststellung des Jahresabschlusses 2014 der Erfurter Bahn GmbH**

<b>Drucksache</b>	<b>0005/15</b>
<b>Stadttrat</b>	Entscheidungsvorlage öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	06.08.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Beteiligungen	03.09.2015	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadttrat	16.09.2015	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister die Zustimmung, in der Gesellschafterversammlung der Erfurter Bahn GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 folgende Beschlüsse zu fassen:

01

Der Jahresabschluss 2014 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme von 105.030.622,97 EUR und einem Bilanzgewinn in Höhe von 819.676,57 EUR wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn in Höhe von 819.676,57 EUR wird wie folgt verwendet:

594.000,50 EUR brutto (Auszahlungsbetrag 500.000,00 EUR netto) Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt. Der auszuschüttende Betrag ist 4 Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig.

190.000,00 EUR werden für die Kosten im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsverfahren Dieselnetz Sachsen-Anhalt in die Zweckgebundene Rücklage eingestellt.

35.676,07 EUR werden in die Gewinnrücklage der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2014 entlastet.

05

Als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2015 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichts wird die PWC Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Parsevalstraße 2, 99092 Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

06.08.2015 i.V. gez. T. Thierbach

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>EUR</b>			
↓				
	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	500.000 EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

#### Fristwahrung

Ja  Nein

#### Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Sachverhalt ausführliche Version\*

Anlage 2: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2014\*

Anlage 3: Auszug Beschlüsse aus der Aufsichtsratssitzung am 07.07.2015 zum Jahresabschluss 2014\* – nicht öffentlich/ vertraulich

\*Anlagen 1 bis 3 – nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WuB

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers liegt in den Fraktionen zur Einsichtnahme aus.

#### Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2014 wurde durch die WIBERA AG geprüft. Sie wurde beauftragt, den Jahresabschluss zum 31.12.2014 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 gem. § 316 ff. HGB zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG).

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften und geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Gesellschaft ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit Datum vom

28.05.2015 ein **uneingeschränkter Bestätigungsvermerk** erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Feststellungen ergeben, die für die Beurteilung von Bedeutung sind.

Die EB erbrachte im Geschäftsjahr 2014 Schienenpersonennahverkehrsleistungen (SPNV) für die Bundesländer Thüringen, Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Grundlage für die Leistungserbringung bilden entsprechende Verkehrsverträge der EB mit den einzelnen Bundesländern. Vertragliche Änderungen im Geschäftsjahr 2014 wirkten sich entsprechend auf das Unternehmensergebnis aus. Der Wegfall der Verkehrsleistungen im Dieselnetz Nordthüringen im Dezember 2013 sowie die Direktvergabe der Strecke Erfurt – Plaue – Ilmenau von Dezember 2013 wirkten sich im Geschäftsjahr 2014 erstmalig ganzjährig aus. Des Weiteren wurde eine Zusatzvereinbarung für den Abschnitt Ilmenau – Bahnhof Rennsteig für den Zeitraum 15.06.2015 bis 10.12.2016 mit dem Freistaat Thüringen getroffen. Für den "Kissinger Stern" erhielt die EB erneut den Zuschlag auf den Strecken Schweinfurt – Meiningen und Schweinfurt – Bad Kissingen – Gemünden (Main) ab 14.12.2014 bis 12.12.2026. Weiterhin wird sich die EB am Wettbewerbsverfahren zum Dieselnetz Sachsen-Anhalt beteiligen, die Angebotsabgabe erfolgt zum 20.08.2015.

Die Bilanzsumme beträgt 105.031 TEUR und ist gegenüber dem Vorjahr um 4.692 TEUR gesunken. Das Eigenkapital verzeichnet einen Wert von 22.158 TEUR. Die Eigenkapitalquote konnte um 3,7 % auf 21,1 % gesteigert werden. Die EB schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von 3.586 TEUR. Der Jahresüberschuss 2014 ist gegenüber dem Vorjahr um 89 TEUR gesunken. Im Geschäftsjahr 2014 realisierte die EB trotz der um 1,4 Mio. Fahrplankilometer reduzierten erbrachten Verkehrsleistung Umsatzerlöse in Höhe von 81.060 TEUR (Vorj. 92.669 TEUR). Die wirtschaftliche Lage der EB ist als äußerst positiv einzustufen.

Zur Finanzierung der gesetzlich vorgeschriebenen Hauptuntersuchungen und Instandhaltungen der Fahrzeuge gem. § 32 Eisenbahn-, Bau- und Betriebsordnung (EBO) und § 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) erfolgte die erforderliche Einstellung eines Betrages in Höhe von 3.747 TEUR in die Zweckgebundene Rücklage bei gleichzeitiger Entnahme eines Betrages in Höhe von 981 TEUR. Dieser Vorgang führt nach Einstellung bzw. Entnahme der vorgenannten Beträge zu einem Bilanzgewinn in Höhe von 820 TEUR. Aus dem Bilanzgewinn 2014 ist eine Ausschüttung an die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt in Höhe von 500.000,00 EUR (netto) vorgesehen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2014, die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates der Erfurter Bahn GmbH werden empfohlen.